

Geseke

4

33 1607 März 1. - Geseke

Stadtarchiv Geseke

Bürgermeister Rat und gemeine Bürgerpfaff der Stadt Geseke
 verkaufen zur Abtragung der ~~von~~ bei Lorenz Geseke zu Linden
 aufgenommenen Pfandschulden an Herrn Sualtherus Hylander, Doctor
 der R. Schifff, Domprobst und Canonikus zu Köln und Regent der Post
 Louis für 500 ganze, halbe und gewisse Goldgelder eine jährliche
 Rente von 25 Goldgeldern mit einem
 zum Fest Gregori Papae fälltigen Gehalt von 40 Morgen des Hertschen gemeinen Acker zu Stockmahn(!).
 Bei Mangel in der Zahlung sollen die Rente auf 6 Goldgeldern
 dem Hundert des jährlichen Rente lauf jährlich mit halbjähriger Rün-
 digung still verfahren.

Großer Stadtsiegel von Geseke (siehe oben links abgebrochen).
 Urth. (St.) K. K.

Rendanten des Land- u. Stadtschiffes Geseke vom 16. 9. 1544: 500 Goldgelder
 in das Schiffebuch der Gemeinde Geseke für die Orth-ab-tausende Händ-
 liche eingetragen.